

# Gottesdienst am Esstisch

Auf dem Sofa. Oder sonstwo.

Gemeinsam unterwegs in besonderen Zeiten

Wo zwei oder drei versammelt sind, da ist Jesus Christus mitten unter ihnen. Gott sei Dank. Das heißt: Auch, wenn derzeit keine regulären Gottesdienste stattfinden, wird überall auf der Welt weiter gebetet, gesungen, auf Bibelworte gehört und Gott ist nah.

Wir möchten Euch und Ihnen hier einige Anregungen geben, wie man diese Zeit zu Hause gestalten kann.

*Was man braucht: Mindestens eine Person. Eine Kerze. Eine Bibel. Mehr eigentlich nicht. Die Glocken in unserer Kirche läuten wie jeden Sonntag. Das ist ein guter Zeitpunkt. Da weiß man: Andere tun dasselbe wie wir, in verschiedenen Häusern zur selben Zeit. Wir sind Teil einer Gemeinschaft – das, was uns verbindet, ist größer als das, was wir sehen.*

*Die Bibeltexte, die jeweils am Sonntag dran sind, sind auf dem Einlegeblatt abgedruckt. Man findet sie aber auch unter [www.kirchenjahr-evangelisch.de](http://www.kirchenjahr-evangelisch.de)*

Wir wünschen einen gesegneten Gottesdienst!

## Zu Beginn: Kerze anzünden

*Eine\*r:*

Die Glocken läuten und laden ein zum Gebet.

Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ – Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten feiern wir gemeinsam Gottesdienst und sind verbunden im Singen, Beten und Hören auf Gottes Wort.

Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

## Lied



All Mor - gen ist ganz frisch und neu  
des Her - ren Gnad und gro - ße Treu;  
sie hat kein End den lan - gen Tag,  
drauf je - der sich ver - las - sen mag.

2. O Gott, du schöner Morgenstern,  
gib uns, was wir von dir begehren:  
Zünd deine Lichter in uns an,  
lass uns an Gnad kein Mangel han.

3. Treib aus, o Licht, all Finsternis,  
behüt uns, Herr, vor Ärgernis,  
vor Blindheit und vor aller Schand  
und reich uns Tag und Nacht dein Hand,

4. zu wandeln als am lichten Tag,  
damit, was immer sich zutrag,  
wir stehn im Glauben bis ans End  
und bleiben von dir ungetrennt.

Oder ein anderes Lied. Man kann den Liedtext auch einfach lesen.

*Eine\*r:*

Wir beten im Wechsel den Psalm dieses Sonntags. (s. Einlegeblatt)

*Alle:*

Guter Gott, wir sind da. Und Du auch.

Wir sind verbunden mit Dir und mit allen, anderen, die jetzt zu Dir beten.

Lass uns zur Ruhe kommen.

Wir sind hier mit allem, was uns gerade bewegt.

Das sagen wir Dir in der Stille.

*Stille*

Höre auf unser Gebet.

Amen.

*Eine\*r* liest den Bibeltext für den Sonntag.

(s. Einlegeblatt)

### Eine Möglichkeit zum Vertiefen und zum Gespräch: Bibelteilen

*Wenn der Text vorgelesen ist, sagt jede\*r daraus ein Wort oder einen Satz, der ihm oder ihr wichtig geworden ist oder der hängen geblieben ist.*

*Danach wird der Text noch einmal gelesen und es kann sich ein Gespräch anschließen mit folgenden Fragen:*

- *Was hat mich angesprochen, was finde ich gut? Und warum?*
- *Was verstehe ich nicht? Was ärgert mich? Was stört mich?*
- *Kann ich etwas greifen, was der Text für mein Leben ganz konkret bedeuten könnte? Gibt es etwas, das ich ändern möchte, gibt es einen Impuls, den ich gebrauchen kann?*

### Eine andere Möglichkeit: Kreativ werden!

*Stifte und Papier liegen bereit, wer mag, malt etwas: Eine Szene aus dem Bibeltext, ein Bild, das ihm/ ihr in den Kopf gekommen ist. Ein Wort, einen Satz, das/ der einen besonders angesprochen hat. Danach kann man sich darüber austauschen: Was habe ich gemalt? Was bedeutet das für mich?*

### Fürbitten und Vaterunser

*Eine\*r oder mehrere reihum.*

Treuer Gott, wie unzählige andere Menschen kommen wir zu Dir.

Wir bringen dir, was uns bewegt. Das Schöne und das Schwere.

*Stille.*

*Wir denken an alle, die wir lieben. Was tun sie gerade?*

*Stille.*

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind.

*Stille.*

Wir denken an alle Kranken. Gerade auch an die in den Krankenhäusern, die im Moment keinen Besuch haben können.

*Stille.*

Wir denken an alle, die helfen. Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

*Stille.*

### Hier ist Raum für weitere Fürbitten.

Unser Gott, wir alle sind deine geliebten Menschen. Du hältst uns fest in deiner Hand. Wir sind miteinander verbunden und wir atmen die Luft deiner Schöpfung. Dafür danken wir Dir.

Wir beten mit den Worten, die wir von Jesus gelernt haben:

Vater unser im Himmel.....

## Lied

Mei- ne Hoff- nung und mei- ne Freu- de, mei- ne  
El Se - nyor és la me- va for - ça, el Se -

Stär - ke, mein Licht: Chri- stus, mei - ne Zu - ver-  
nyor el meu cant. Ell m'ha estat la sal-va-ci-

sicht, auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht,  
ó, En ell con - fi - o i no tinc por,

auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht.  
en ell con - fi - o i no tinc por.

## Segen

*Alle öffnen die Hände. Eine\*r oder alle gemeinsam sagen:*

Gott, segne uns und behüte uns.

Lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Erhebe dein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.

Amen.

Kerze auspusten.

*Übrigens: Wenn nach dem Gespräch über den Bibeltext eine Frage offen geblieben ist, können Sie die gerne per Mail oder Telefon Ihrem Pfarrer oder Ihrer Pfarrerin stellen!*